



Schöne Sache: Einzug in die Halle mit einer ganzen Schar Einlaufkindern aus dem C- und D-Bereich.

Oberliga Herren 15. 12. 2018

Ohne Glanz, aber siegreich in die Weihnachtspause

Als unbesiegter Tabellenführer gehen die Böblinger Hockeymänner in der Hallen-Oberliga in die Weihnachtspause. Der das Punktspielpensum 2018 abschließende 4:0-Heimsieg über Aufsteiger Bietigheimer HTC wird allerdings bestimmt nicht zu den Glanzlichtern des Jahres zählen.

Lorenz Held machte keinen Hehl um seine Einschätzung. „Ich habe selten ein so schlechtes Spiel gesehen“, sagte der 28-jährige Routinier, nachdem sich das SVB-Team zum erwarteten Erfolg mehr oder weniger gequält hatte. Der sehr negative Eindruck hatte womöglich auch damit zu tun, dass Held nach Schlusspfiff mit dickem Knie den Weg in die Umkleidekabine antreten musste. Der Böblinger Mittelspieler hatte einen Strafeckenschuss des Gegners aus nächster Nähe auf dem Knie abbekommen. Erwartungsgemäß erlangte Tabellenführer Böblingen schnell die Spielkontrolle, die Gäste versuchten hinten sicher zu stehen. Gegen die massierte Bietigheimer Deckung tat sich die SVB von Beginn an schwer, eine Lücke zu finden. Die Kombinationen liefen entweder zu statisch oder zu ungenau, Einzelversuche der Böblinger Angreifer blieben meistens hängen. Wenigstens brach nach sieben Minuten Christopher Groß mit einem von ihm abgelenkten Flankenball zum 1:0 den Bann. Wer immer auf ein Schützenfest gehofft hatte, wurde im weiteren Verlauf enttäuscht. Erst nach 20 Minuten konnte Lukas Benz zum 2:0 nachlegen. Matteo Panagis (völlig frei am Tor vorbei) und David Scheufele (scheiterte mit einem Siebenmeter) ließen Großchancen aus, bis zur Halbzeitpause für einen etwas komfortableren Vorsprung zu sorgen.

Dass es für den Favoriten nicht noch einmal brenzlich wurde, hatte mit der Abschlusschwäche des Bietigheimer Liganeulings ebenso zu tun wie mit SVB-Torhüter Marius Graf. Der parierte sechs Strafecken der Gäste (Böblingen hatte nur fünf) und war nach Schlusspfiff der wahrscheinlich zufriedenste Böblinger Akteur: „So eine Null auf der Anzeigentafel beim Gegner, das schafft Befriedigung“, sagte Graf über das im Hallenhockey seltene Erlebnis, komplette 60 Spielminuten ohne Gegentor überstanden zu haben. „Das ist uns zuletzt vor zwei Jahren beim 6:0 über Heidelberg gelungen“, wusste David Scheufele sogleich.

Scheufele war es nach 48 Minuten dann, der mit einer verwandelten Strafecke zum 3:0 letzte Bedenken zerstreute, es könnte noch etwas am fest eingeplanten Dreier schiefgehen. Drei Minuten vor Ende legte Lukas Benz noch das 4:0 nach.

Ganz anders als Lorenz Held beurteilte übrigens Bietigheims Trainer den SVB-Auftritt. „Böblingen hat eine richtig talentierte, starke Mannschaft“, sagte Can Yurtseven, der in Frankenthal schon Bundesligaerfahrung als Spieler und Coach gesammelt hat. Weiter geht es für die SVB am 12. Januar mit dem Auswärtsspiel beim Feudenheimer HC, eine Woche davor findet das traditionelle Böblinger Neujahrsturnier als letzte Vorbereitungsstation vor der Fortsetzung der Punktspiele statt.

SV Böblingen: Graf, L. Panagis, Benz, Scheufele, Meyer, Kranz, M. Panagis, C.Groß, Held, Schlichtig, B.Groß



Fotos: Jochen Hasenmaier